

## Hospitation

Den Nachwuchskräften des Rheinisch-Bergischen Kreises wird bereits im Rahmen ihrer Berufsausbildung die Möglichkeit eröffnet, durch Hospitieren in verschiedenen betrieblichen Einrichtungen der Wirtschaft und Industrie zusätzliche Kenntnisse über Berufsbilder, -bedingungen, betriebliche und betriebswirtschaftliche Elemente, Dienstleistungsaspekte und Kundenkontakte sowie Merkmale der verschiedenartigen Ausbildungsgänge und –inhalte vermittelt zu bekommen

Durch diese Hospitation wird frühzeitig eine Vergleichsmöglichkeit von der Privatwirtschaft zum öffentlichen Dienst und umgekehrt geboten, was im Rahmen des gegenseitigen Austauschs für beide Seiten Einblicke und Verständnis für die jeweilige Arbeitswelt entwickeln und insgesamt zu einer erweiterten Sichtweise und Reflektion des eigenen Verhaltens bereits während der Ausbildungsphase führen kann.

Inzwischen ist die Hospitation fester Bestandteil der Ausbildung beim Rheinisch-Bergischen Kreis geworden.

Die Auszubildenden hospitieren für einen Zeitraum von jeweils 3-4 Wochen. Soweit möglich, erfolgt zeitgleich ein Einsatz der Azubis des jeweiligen Partnerbetriebes bei der Kreisverwaltung.

Insgesamt wird diese Form des Austauschs durch die Nachwuchskräfte als sehr positiv gewertet und stellt daher eine echte Bereicherung für die Ausbildung dar.